

„Einfach besser arbeiten“- Theorie und Praxis der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

„Einfach besser arbeiten“- Theorie und Praxis der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Auf die Zunahme von Krankheitstagen und Frühberentungen durch arbeitsbedingte psychische Erkrankungen hat der Gesetzgeber mit einer Erweiterung des Arbeitsschutzgesetzes §5 ArbSchG reagiert. Seit 2013 sind Arbeitgeber verpflichtet, im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung auch die psychischen Belastungsfaktoren der Mitarbeiter zu ermitteln und darauf aufbauend geeignete Maßnahmen zur Reduzierung dieser abzuleiten (Verhältnisprävention).

Insbesondere für klein- und mittelständische Unternehmen ist die Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung „Psyche“ häufig schwierig. Für arbeitspsychologisch kompetente interne oder externe Prozessbegleiter eröffnet sich hier ein interessantes Tätigkeitsfeld.

Das Seminar qualifiziert Sie auf der Basis arbeitsrechtlicher Vorgaben und der Leitlinien der GDA (Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie - SGB VII verankerte Plattform von Bund, Ländern und Unfallversicherungsträgern) zur Erstellung einer arbeitspsychologisch fundierten Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung.

Lernziele

Die Fortbildung vermittelt fundiertes arbeitspsychologisches Wissen, Methoden Know-how sowie praktische Kompetenzen und qualifiziert Sie, psychische Belastungsfaktoren im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung „Psyche“ zu ermitteln.

- ▶ Mit der Teilnahme an den vier Teilen der Fortbildung erhalten Sie die Berechtigung die Screeningskalen für die psychische Gefährdungsbeurteilung (SSpGB) im Rahmen von Gefährdungsbeurteilungen, in denen Sie VertragspartnerIn mit dem jeweiligen Unternehmen sind, zu verwenden.

Aufbau und Umfang

Die Fortbildung umfasst insgesamt 23 Stunden á 45 Minuten. Sie ist in folgende vier Module gegliedert:

Modul 1: „Verstehen und Erkennen“ – wissenschaftliche Grundlagen der Arbeitspsychologie

Modul 2: Spirit, Ziele und Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung „Psyche“

Modul 3: „Belastungsfaktoren transparent machen“ - Methoden zur Ermittlung und Beurteilung und

Modul 4: „Mentoring“- Reflexion sowie Austausch erster eigener Erfahrungen und Klärung offener Fragen (Webinar in der Gruppe).

Die ersten beiden Teile (Modul 1 und 2) bauen aufeinander auf und vermitteln das theoretische Basiswissen. Beide Module werden als Webinare mit einem Umfang von fünf (Modul 1) und vier (Modul2) Fortbildungsstunden á 45 min realisiert.

Das dritte Modul findet als Präsenzseminar statt und fokussiert verschiedene methodische Varianten der Belastungsermittlung und deren Anwendungsfelder. Ferner thematisieren wir hier anhand von Fallbeispielen konkrete Umsetzungsprozesse in Unternehmen und damit verbundene

„Stolpersteine“. Das Präsenzseminar ist 1,5 tágig und umfasst insgesamt 12 Fortbildungsstunden á 45 Minuten.

Der vierte Teil ist wieder als Webinar (2 Fortbildungsstunden á 45 Minuten) in der Gruppe konzipiert.

Inhalte

Modul 1: „Verstehen und Erkennen“ – wissenschaftliche Grundlagen der Arbeitspsychologie

Im ersten Modul widmen wir uns den arbeitspsychologischen Grundlagen. Sie lernen zentrale arbeitspsychologische Begriffe, Konzepte und Wirkmechanismen kennen, die Sie benötigen, um arbeitsbedingte Belastungsfaktoren zu identifizieren und um Maßnahmen zu deren Reduzierung ableiten zu können. Inhalte sind u. a.:

- Arbeitsbedingte psychische Belastungen und Beanspruchungen, Primat der Aufgabe, Formen der Fehlbeanspruchungen (Monotonie, Sättigung, emotionale Erschöpfung, Burnout)
- Arbeitspsychologische Modelle und Theorien
- Was macht krank? - Belastende Arbeitsbedingungen
- Regulationsbehinderungen / Regulationsüberforderungen
- Belastungsfaktoren im Dienstleistungsbereich: Emotionsarbeit, Rollenkonflikte & Gewalt durch Kunden
- Digitalisierungsstress
- Konzepte und Ansatzpunkte der Arbeitsgestaltung: Was hält gesund? und
- New Work.

3

Modul 2: Spirit, Ziele und Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung „Psyche“

Wenn die arbeitspsychologischen „Denkmuster“ verstanden sind, widmen wir uns im 2. Modul den Inhalten des Arbeitsschutzgesetzes und dem Spirit der Gefährdungsbeurteilung „Psychische Belastungsfaktoren“. Themen des zweiten Moduls sind u. a.:

- Das Arbeitsschutzgesetz
- Die gemeinsame Arbeitsschutzstrategie (GDA)
- Gegenstand bzw. Dimensionen der psychologischen Gefährdungsanalyse
- Die sieben Schritte der psychologischen Gefährdungsbeurteilung:
 - Vorbereiten der Gefährdungsbeurteilung
 - Ermitteln der Gefährdungen
 - Beurteilen der Gefährdungen
 - Festlegen konkreter Arbeitsschutzmaßnahmen
 - Durchführen der Maßnahmen
 - Überprüfen der Durchführung und der Wirksamkeit der Maßnahmen und
 - Fortschreiben der Gefährdungsbeurteilung.

Modul 3: „Belastungsfaktoren transparent machen“ - Methoden zur Ermittlung und Beurteilung

Das dritte Modul fokussiert die praktische Umsetzung. Wir beginnen mit einem Theorie-Praxis Transfer. Anhand von konkreten Fallbeispielen aus der Praxis reflektieren wir den Prozess der psychischen Gefährdungsbeurteilung von der Planung über die Umsetzung bis zur Dokumentation.

Hieran anschließend lernen Sie die drei zentralen Methoden kennen, mit denen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungsfaktoren ermittelt werden können. Zu den jeweiligen Erhebungsmethoden werden Übungen in Form von Rollenspielen durchgeführt. Die beiden Seminartage umfassen u. a.:

- Theorie-Praxis Transfer / Fallbeispiele
- Methoden der Ermittlung von psychischen Belastungsfaktoren
 - Arbeitsplatzbeobachtungen vor Ort (Experteninterviews)
 - Workshops mit den Beschäftigten
 - Mitarbeiterbefragungen / Einführung in die Screeningskalen für die psychische Gefährdungsbeurteilung (SSpGB)

Modul 4: „Mentoring“- Reflexion sowie Austausch erster eigener Erfahrungen und Klärung offener Fragen (Webinar in der Gruppe)

Das vierte Modul findet wieder als Webinar statt. In der „Mentoring-Lounge“ haben Sie die Möglichkeit eigene erste Erfahrungen vorzustellen, an den Erfahrungen anderer Seminarteilnehmer zu partizipieren oder offene Fragen zu klären.

Termine und Kosten

Die Teilnahmegebühr pro TeilnehmerIn beträgt 825,00 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Kosten für die Übernachtung und die Tagungspauschale. Die Tagungspauschale beinhaltet eine Übernachtung mit Frühstück, Kaffeepausen vormittags und nachmittags, ein Abend- und Mittagessen inkl. einem Getränk sowie Mineralwasser / Softgetränke im Tagungsraum.

4

Modul 1: 03.09.21 - 9.00 Uhr bis 13.30 Uhr

Webinar: „Verstehen und Erkennen“ – wissenschaftliche Grundlagen der Arbeitspsychologie

Modul 2: 01.10.21 - 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Webinar: Spirit, Ziele und Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung „Psyche“

Modul 3: 27.11.21 - 14.30 bis 18.00 und 28.11.21 - 9.00 Uhr bis 16.45 Uhr

Präsenzseminar: „Belastungsfaktoren transparent machen“ - Methoden zur Ermittlung und Beurteilung. Sollte aufgrund der Coronapandemie eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, wird die Veranstaltung als Webinar durchgeführt.

Modul 4: 15.12.21 - 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Webinar: „Mentoring-Lounge“

Basisqualifikation und Teilnehmeranzahl

Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortbildung ist der erfolgreiche Abschluss (Diplom, Magister, Master, Bachelor, Staatsexamen) eines psychologischen, medizinischen, gesundheitswissenschaftlichen oder (sozial-)pädagogischen Studiengangs (Universität oder (Fach-)Hochschule). Wünschenswert sind Erfahrungen in der Moderation von Gruppen.

Teilnehmerzahl: mindestens 10 bis maximal 15

Veranstaltungsort

Die Präsenzveranstaltung findet in der „Evangelischen Tagungsstätte Hofgeismar“ in Hofgeismar statt <https://www.tagungsstaette-hofgeismar.de>. Hofgeismar ist mit dem Auto und mit der Bahn gut zu erreichen.

Voraussetzungen zur Teilnahme an den Webinaren

Um an den Webinaren teilzunehmen, benötigen Sie eine stabile Internetverbindung und einen Laptop oder PC mit Mikrofon und Kamera. Wir verwenden die Videokonferenz-Software Zoom. Mit der Teilnahme an den Webinaren willigen Sie in die Datenverarbeitung ein. Nähere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter <https://zoom.us/de-de/privacy.html> und unter <https://www.bgm-surma.de/j/privacy>.

Dozentin

Das vorliegende Seminar wurde von Frau Prof. Dr. Surma konzipiert.



Frau Surma ist Arbeits-, Gesundheits- und Organisationspsychologin und Leiterin des Instituts für Arbeitspsychologie & Organisationsgestaltung. Sie verfügt über langjährige Forschungs- und Praxiserfahrung im Themenbereich „arbeitsbedingte psychische Belastungen und psychische Beanspruchungen“.

Frau Prof. Dr. Surma ist Mitglied im Fachverband Psychologie für Arbeitssicherheit und Gesundheit (PASIG) und hat u.a. das Analysetool „Screeningskalen für die psychologische Gefährdungsbeurteilung (SSpGB)“ entwickelt.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online unter www.gkm-institut.de/anmeldung.html auf unserer Website an. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl empfehlen wir eine möglichst frühzeitige Anmeldung. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Annalena Kinne
Backoffice Tel: 06421 164600
Email: info@gkm-institut.de